

Habe mich über eine Mutter geärgert -soll ich sie nochmal daraufansprechen

Beitrag von „juna“ vom 29. März 2006 23:10

Hach, wie erleichternd, dass andere sich auch ärgern würden! (hab mich erst gar nicht getraut, dass hier zu schreiben, weil ich mich vielleicht zu sehr über etwas ärgere).

Eigentlich habe ich schon einen guten Draht zu den Kindern, zu diesem Kind zwar nicht unbedingt so, was aber auch daran liegen mag, dass sie eigentlich ein recht komisches Kind ist (spinnt häufig Intrigen gegen andere Kinder, hat auch eine Schülerin schon so weit gebracht, dass diese gestohlen hat, weil sie sonst Angst vor ihr hatte). Daher hielt ich dieses Kind eigentlich immer auch für eine recht stark ausgeprägte Persönlichkeit (wenn auch vielleicht nicht so, wie ich es mir vorstellen würde), von Prüfungsangst bei diesem Kind ist mir eigentlich nichts aufgefallen (andere hingegen schon).

Die Mutter sagte ja - wie bereits angedeutet - dass die Prüfungsangst vor allem darauf beruht, weil die Tochter vorher schon sieht, wie viele Punkte es gibt und wie viele Punkte sie nicht hat, wenn sie die Aufgabe nicht lösen kann. Aber davon, die Punkte an den Rand zu schreiben, kann ich ja nicht abkommen. Daher sehe ich diese Kritik eigentlich gar nicht als gegeben an.

Wir haben nächste Woche Elternsprechtag. Ich hatte überlegt, der Mutter in das Hausaufgabenheft zu schreiben, ob es ihr vielleicht möglich wäre, doch nochmals dorthin zu kommen. Und dann würde ich ihr schon sowas in der Richtung sagen wie "ich habe mir Gedanken gemacht und habe deshalb auch mal die alten Zeugnisse ihrer Tochter angeschaut und mit der bisherigen Lehrerin telefoniert (hab ich morgen ganz unbedingt vor). Um Ihrem Kind bestmöglichst helfen zu können ist es nötig, dass wir objektiv die Ausgangslage anschauen und uns dann überlegen, wie wir weiter verfahren wollen" (o.ä.)

Ok so?